



Laudatio zur Verleihung des META 2021 – Kategorie Radio

Sehr geehrte Damen und Herren, lieber Ulrich Land, lieber Jörg Marksteiner,

Sie kennen es, ich kenne es, vermutlich jeder hier im Publikum kennt es. Man bestellt etwas, packt es aus und dann merkt man: das grüne Poloshirt steht mir doch nicht so wie gedacht. So werden jeden Tag zigtausende Pakete zurückgeschickt. Auch während dieser META-Verleihung werden alleine in Deutschland circa 15.960 Pakete retourniert. Das kann nicht nachhaltig sein...

Fehlende ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit, aber auch verschiedenste Lösungsansätze für mehr Nachhaltigkeit, etwa aus dem Bereich der Digitalisierung, haben 24 Studierende im vergangenen Sommersemester beschäftigt. Unser Ziel war es, aus 18 verschiedenen Radiosendungen im Zeitraum von Januar bis März dieses Jahres – also aus insgesamt 1.359 Einzelbeiträgen – den besten zum Thema „Technologie und Nachhaltigkeit“ zu ermitteln. Unter den 22 Radiostücken, die es in die Endrunde schafften, konnte sich in einem engen Kopf-an-Kopf-Rennen schließlich ein Beitrag durchsetzen, der die Jury in allen Bewertungskriterien der MediaCharta ausnahmslos überzeugte: Das Radiofeature **„Retouren-Glück – Gekauft. Zurück!“** von **Ulrich Land und Jörg Marksteiner**, ausgestrahlt am 10. Januar 2021 in WDR 5.

Ulrich Land und Jörg Marksteiner thematisieren darin das Ausmaß und die weitreichenden Folgen von Rücksendungen, sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch und sozial. Sie nehmen uns in ihrem Feature quasi mit auf die Reise von Paketen, und wir begegnen Menschen, die unmittelbar oder mittelbar am Prozess des Bestellens, Verpackens, Lieferns, Zurückschickens und Retouren-Bearbeitens beteiligt sind.

Den Autoren gelingt mit ihrem Beitrag ein außerordentliches Maß an **Aufklärung**. So erfahren wir nicht nur, dass jedes 6. Paket in Deutschland zurückgeschickt wird und wir damit Retourenquoten-Weltmeister sind, sondern auch, dass der kostenlose Rückversand nicht kostenlos ist und letztlich durch höhere Produktpreise kompensiert wird. Ulrich Land und Jörg Marksteiner machen deutlich, dass die Retouren der entscheidende Faktor sind, an dem die ökologische Bilanz des Online-Handels gegenüber dem stationären kippt, was zum einen am Transport und zum anderen an der Bearbeitung in den Retourenzentren der Händler liegt. Die beiden Autoren zeigen, dass vor allem der kostenlose Rückversand den Konsum und die Paketflut befeuert und das Konsumverhalten der Kunden verändert hat. Ihnen wird es im Onlinehandel sehr einfach und bequem gemacht. Auch die Frage, was eigentlich aus den zurückgeschickten Kleidern oder Elektrogeräten wird,





beantwortet der Beitrag und thematisiert dabei die Probleme rund um das Vernichten oder das Spenden von Retourenwaren.

Hierzu lassen Ulrich Land und Jörg Marksteiner in ihrem Feature praktisch alle am Retourenprozess Beteiligten zu Wort kommen: So hören wir u.a. die Motive der Online-Kunden und erfahren die verschiedenen Sichtweisen einer Paketdienstleisterin, von Mitarbeiter*innen kleiner und großer Onlinehändler und Logistikzentren sowie einen Soziologen und einen Retourenforscher.

In der Vielstimmigkeit zeigt sich nicht nur die **aufwendige und exzellente Recherche** von Ulrich Land und Jörg Marksteiner, die **Multiperspektivität** verleiht dem Beitrag auch eine einzigartige Qualität hinsichtlich Informationsbreite und -tiefe, mit der er eindeutig aus der Menge der analysierten Beiträge heraussticht. Die wird auch dadurch unterstützt, dass die beiden Autoren die O-Töne durch prägnant zusammenfassende und ergänzende Informationsabschnitte rahmen und auch durch musikalische Trennungen strukturieren. So gelingt dem Beitrag eine hohe **Nachvollziehbarkeit**, die es dem Radio-publikum erleichtert, das Gehörte zu verstehen, die Herausforderungen zu erkennen und sich eine eigene, differenzierte Meinung zu bilden. Nicht zuletzt der im Beitrag immer wieder erwähnte Zählautomat, der die jeweils bis zu diesem Zeitpunkt des Hörens retournierte Paketmenge angibt, führt den Hörerinnen und Hörern die täglich anfallende Paketflut noch einmal deutlich vor Augen.

Insbesondere hervorzuheben ist aber die besondere **ethische und gesellschaftliche Relevanz**, die Ulrich Land und Jörg Marksteiner in ihrem Feature in außergewöhnlichem Maße herausgearbeitet haben. Sie verdeutlichen den Zwiespalt der großen Onlinehändler, einerseits Maßnahmen zur Retourenreduzierung zu verstärken, um die Kosten zu senken, andererseits aber an kostenlosen Retouren mit langen Fristen festzuhalten, um sich mit dieser großzügigen Serviceleistung einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen. So müssen andere Händler mitziehen und die Zahl der Retouren sinkt nicht. Die Kosten werden im Zweifel dann über einen prekären Arbeitsmarkt aus Paketboten und Logistikmitarbeitern ausgeglichen.

Aber auch das Verhalten der Kunden wird kritisch in den Blick genommen. Die großzügige Kulanz hat unethische Verhaltensweisen der Kunden befördert, die sowohl der Gesellschaft als auch der Umwelt schaden: Ware kurzzeitig nutzen, beispielsweise ein Dirndl fürs Oktoberfest, und sie dann zurückzuschicken. So landen am Ende auch Produkte im Müll – wenig nachhaltig! Und die Kosten zahlt die Allgemeinheit.





Dem Beitrag ist es hervorragend gelungen, uns Zuhörer*innen zur **Reflexion** über unser eigenes Bestellverhalten oder besser: Retourverhalten anzuregen. Die beiden Autoren schaffen Bewusstsein für die weitreichenden Folgen unseres Handelns für Mensch und Umwelt, die gewöhnlich im Verborgenen bleiben. Sie plädieren für einen besonnenen, bedarfsgerechten Konsum und appellieren damit an unsere Verantwortung, Ressourcen zu schonen. Ulrich Land und Jörg Marksteiner nehmen aber vor allem auch die Unternehmen und die Politik in die Pflicht und bieten mögliche **Lösungsansätze**: eine gesetzlich eingeführte Rücksendegebühr, um die Kunden an den Retourenkosten zu beteiligen und so die Paketflut einzudämmen, sowie eine Änderung des Steuerrechts, damit mehr gespendet und weniger vernichtet wird.

Mit dem richtigen Gespür für die **Auswahl ethisch und gesellschaftlich relevanter Argumente** haben Ulrich Land und Jörg Marksteiner einen auch für die Zukunft nachhaltigen Beitrag geschaffen. Ich freue mich daher sehr, Ihnen beiden nun den Medienethik-Award 2021 in der Kategorie Radio überreichen zu dürfen. Ich gratuliere Ihnen ganz herzlich im Namen der gesamten META-Jury.



> Ulrich Land

Preisträger in der Kategorie Radio für das Feature „Retouren-Glück – Gekauft. Zurück!“, ausgestrahlt am 10. Januar 2021 in der Sendung Dok 5 – Das Feature (WDR 5)



(Foto: André Symann)

Ulrich Land, geboren 1956 in Köln. Freier Autor seit 1987. Lebt und schreibt in Freiburg. Romane: u.a. „Und die Titanic fährt doch“, „Messerwetzen im Team Shakespeare“, „Lolitas späte Rache“, „Hölderlins Filmriss“, „Kleist – Der letzte Akt“ und zuletzt: „Dating Tucholsky“ (Zürich, 2021). Darüber hinaus Lyrik, Prosa, Essays, über 40 Hörspiele und mehr als 100 Radiofeatures. Herausgeber von Anthologien und von Literaturzeitschriften. Dozent für „creative writing“ u.a. an der Universität Witten/Herdecke. Mehrere Auszeichnungen: u.a.





Kölner Medienpreis, Ruhrgebietsjournalistenpreis; mehrfach Hörspiel-Stipendien der Filmstiftung NRW und des nordrhein-westfälischen Kulturministeriums.

Statement des Autors zum Erhalt des META 2021

„Wenn ich ganz ehrlich bin, so ganz ehrlich, dann hatte ich insgeheim gehofft, dass unser Radiofeature einen geradezu ethischen Auftrag erfüllen würde. Dass es vielleicht ein bisschen, ein ganz klein bisschen dazu beitragen könnte, den aus dem Ruder laufenden Hype des Retourenwesens und -unwesens zu knicken. Wenigstens abzubremesen oder anzubremesen. Dass sich – ohne den moralischen Zeigefinger zu schwingen, selbstredend – der eine oder die andere Meisterretournierer:in besinnen möge und durch die Informationen und Argumentationen, durch die O-Töne und eingebauten Reportagen womöglich das eigene Verhalten, na, wenigstens zu überdenken, vielleicht sogar zu modifizieren. Denn dass hier Ressourcen verschleudert werden, müsste ja für jeden und jede, für noch die aktivsten Freunde und Förder:innen des Retouren-Vergnügens unmittelbar ersichtlich sein.

Und ich war bester Dinge, als ich unser fertiges Feature nach der Studioproduktion zum ersten Mal im Radio hörte. – Doch dann kam Corona!

Laut der Bamberger Forschungsgruppe Retourenmanagement nahm hierzulande die Zahl der Retourenpakete 2020 um fast 5% gegenüber 2019 zu. Liegt damit allerdings – doch wieder ein Hoffnungsschimmer – deutlich unter dem 20-prozentigen Zuwachs des Online-Handels insgesamt. Will meinen: Die Zahl der Retouren nimmt nicht so drastisch zu wie der Corona-befeuerte E-Commerce, und die Retourenquote der losgeschickten Waren reduzierte sich von rund 18 auf knapp 16%. – Vermutlich absolut definitiv und ausschließlich nur wegen unseres Features! Insofern: Wenn diese Radiosendung irgendeinen Preis verdient, dann den Medienethik-Preis META 2021. – In diesem Sinne: Besten Dank!“

Ulrich Land



> Jörg Marksteiner

Preisträger in der Kategorie Radio für das Feature „Retouren-Glück – Gekauft. Zurück!“, ausgestrahlt am 10. Januar 2021 in der Sendung Dok 5 – Das Feature (WDR 5)



(Foto: WDR)

Jörg Marksteiner (49) arbeitet als Wirtschaftsredakteur beim Westdeutschen Rundfunk, hauptsächlich als Autor für alle WDR-Hörfunkwellen und Online. Schwerpunkte der Berichterstattung sind der Einzelhandel und die Energiewirtschaft. Daneben arbeitet er als Senderedakteur für das tägliche Wirtschaftsmagazin auf WDR 5.

Jörg Marksteiner hat am Institut für Journalistik an der TU Dortmund sowie an der „School of Journalism“ in Jyväskylä/Finnland studiert. Das integrierte Volontariat absolvierte er bei der Hessisch/Niedersächsischen Allgemeinen (HNA) mit Sitz in Kassel. 1999 fing er als Nachrichtenredakteur beim WDR an, wechselte 2001 in die Wirtschaftsredaktion. Von 2008 bis 2010 war er Medienredakteur, bevor er den Posten als Wirtschaftskorrespondent fürs Ruhrgebiet mit Sitz in Essen übernahm.





Statement des Autors zum Erhalt des META 2021

„Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung! Ich verstehe sie als Bestätigung für unseren Versuch, sich dem Alltagsphänomen ‚Retoure‘ zu nähern: offen, neugierig und ohne Vorurteile.

In der öffentlichen Debatte sind mir die Rollen zu oft eindimensional verteilt: Onlinehandel und Retouren sind grundsätzlich schädlich, stationäre Geschäfte schützenswerte Opfer des neuen Kundenverhaltens. Aber was sind die Kriterien?

Wie so häufig entdeckt man im vermeintlichen Schwarz-Weiß bei genauem Hinsehen sehr viele Grauschattierungen: Dass eben nicht, wie oft behauptet, der Großteil der Retouren weggeworfen wird. Dass die CO2-Bilanz des Onlinehandels überraschenderweise laut Umweltbundesamt sogar besser ist als beim stationären Einkauf. Aber auch, dass ausgerechnet das deutsche Steuerrecht die Vernichtung von unverkäuflicher Ware billiger macht als das Spenden. Man sieht die problematischen Folgen für Auslieferer und Innenstädte genauso wie den teuren Spagat vieler Shops: Die mit erheblichem technischem Aufwand teure Retouren minimieren wollen – und dem Kunden das Zurückschicken gleichzeitig so leicht wie möglich machen.

Am Ende muss sich jede Kundin, jeder Kunde auch beim Onlineshopping eine der Grundfragen der Ethik stellen: ‚Was soll ich tun?‘ Wenn unser Feature bei dieser Abwägung Orientierung geben kann, ohne erhobenen Zeigerfinger, dabei vielleicht sogar überrascht und unterhaltsam daherkommt, dann ist aus unserer Begeisterung für das Thema Retouren echter journalistischer Nutz-Wert geworden. Das würde mich ganz besonders freuen.“

Jörg Marksteiner





Die bisherigen Preisträger

META²⁰²⁰ – Datenschutz und Überwachung

- > Juli Rutsch: Können Apps die Pandemie eindämmen? vom 24. April 2020, aus der Podcastreihe „Netzwerk“, hr-INFO
- > Jochen Taßler und Niklas Schenk: Überwachung per Gesichtserkennung: Ende der Privatsphäre? ausgestrahlt am 30. Januar 2020, in der Sendung MONITOR, Das Erste

META²⁰¹⁹ – Künstliche Intelligenz

- > Andrian Kreye: Moralische Maschinen, erschienen in der Süddeutschen Zeitung am 25. April 2019.
- > Dr. Daniela Remus: Künstliche Intelligenz in der Ethik - KI, Dein Dilemma?, ausgestrahlt am 17. Oktober 2019 in der Sendung IQ – Wissenschaft und Forschung, Bayern 2.

META²⁰¹⁸ – Digitalisierung und Demokratie

- > Ranga Yogeshwar: Ground Facebook, erschienen in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung am 26. März 2018
- > Matthias Martin Becker: Neue Regeln für Internetkonzerne –Die Wildwest-Zeiten in den Sozialen Medien beenden, ausgestrahlt am 08. Oktober 2018 in der Sendung Zeitfragen im Deutschlandfunk Kultur

META^{2016/17} – Mensch, Maschine, Virtuelle Realität

- > Joachim Müller-Jung: Ein moralischer Elchtest, erschienen in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung am 18. Oktober 2016
- > Jennifer Rieger: Von Robo-Ehen und elektrischen Liebhabern, ausgestrahlt am 06. April 2017 in der Sendung Zeitfragen im Deutschlandfunk Kultur

META^{2015/16} – Arbeiten 4.0

- > Thomas Thiel: Acht Stunden sind kein Tag, erschienen in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung am 14. Oktober 2015
- > Redaktion hr2-kultur Der Tag: Algorithmen, Roboter, hybride Teams –Arbeitswelt 4.0, ausgestrahlt am 16. März 2016 in der Sendung hr2-kultur Der Tag

META^{2014/15} – Meta-Narrative des Internets

- > Thomas Kretschmer: We've got a file on you –Privatheit im digitalen Zeitalter, ausgestrahlt am 3. Februar 2015 in der Sendung Nachtstudio (Bayern 2)
- > Kai Strittmatter: Ausgeträumt, erschienen in der Süddeutschen Zeitung am 25. Oktober 2014





META^{2013/14} – Digitalisierung der Gesellschaft

- > Stephan Weichert: Zwischen Aufschrei und Candystorm – wie das Netz die Debattenkultur verändert, erschienen im Debattenforum VOCER am 19. September 2013
- > Martin Kotynek und Robert Levine: Das Recht auf Vergessen, erschienen im Dossier der Wochenzeitung Die Zeit am 2. Oktober 2013
- > Edith Lange und Carola Wittrock: Das Internet der Dinge –Die Macht der künstlichen Intelligenz, erschienen im Kulturmagazin ttt –titel, thesen, temperamente, ausgestrahlt am 30. März 2014 in Das Erste

META²⁰¹² – Ökonomisierung der Wertesysteme

- > Georg Blume: Der mörderische Makel Frau, erschienen in der Wochenzeitung Die Zeit am 15. März 2012
- > Jürgen Wiebicke: Freiheit und Zwang der Leistungsgesellschaft, ausgestrahlt am 09. März 2012 in der Sendung Das philosophische Radio in WDR5
- > Uwe Jochum: Der Geist im Großbetrieb aus der Kulturzeitschrift Lettre International vom Herbst 2012

META²⁰¹¹ – Sex Roles Reloaded? – Gender & Ethics

- > Andrea Jeska: Hier schlägt das Herz der Finsternis, erschienen in der Wochenzeitung der Freitag am 3. Februar 2011
- > Markus Dettmer, Ricarda Landgrebe und Janko Tietz: Jenseits der Quote, erschienen im Spiegel vom 28. März 2011
- > Gita Datta: Die männliche Meinungsmacht in den Medien, ausgestrahlt am 09. Februar 2011 in der Sendung ZAPP im NDR Fernsehen

META²⁰¹⁰ – Zwischen Konfrontation, Kommerz und Korrektiv – Was Medien über Medien berichten

- > Stefan Ulrich: Das Mädchen Jessica, erschienen in der Süddeutschen Zeitung am 16. April 2010
- > Tobias Eberwein: Raus aus der Selbstbeobachtungsfalle, erschienen im Onlinemagazin für Medienjournalismus Neue Gegenwart, Ausgabe 56

META²⁰⁰⁹ – Wertevermittlung in Jugendmedien

- > Verena Bartels, Louisa Frintert, Cindy Kunath, Katja Schmieder, Björn Urbansky, Anja Neufert und Robert Kaak: Frei gesprochen –Fünf Gespräche über die DDR –20 Jahre nach der Friedlichen Revolution 1989, erschienen in einer Spezialausgabe des SPIESSER, veröffentlicht in der Ausgabe März/April 2009
- > Franziska Schönenberger: Don't waste your life, erschienen am 18. März 2009 auf jetzt.de
- > Redaktion on3-südwild und Nancy Kulutácz: Sterbehilfe in der Sendung on3-südwild des Bayerischen Rundfunks vom 19. März 2009





META²⁰⁰⁸ – Wertevermittlung in der politischen Berichterstattung

- > Jörg Ulrich Hahn: Die Doppelmoral der politischen Spiele, erschienen in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung am 28. März 2008
- > Frank Wittmann: Sinn und Unsinn der Entwicklungshilfe, Die Gazette, Nr. 15/ 2007.
- > Inga Klees und Eva Simon: Medizin-Rationierung, ausgestrahlt in der Sendung Fakt am 31. März 2008 in Das Erste
- > Annette Langer: Georgiens Opposition hungert für mehr Demokratie, erschienen auf Spiegel Online am 25. März 2008

META²⁰⁰⁷ – Crossmediale Konzepte von Kinder- und Jugendmedien

- > Joachim A. Lang und Sandra Dujmovic für Tigerenten Club>Martin Verg und Jens Rehländer für GE-Olino
- > Hanne Türk und Norbert Landa für Philipp die Maus

META²⁰⁰⁶ – Zukunft der Gesellschaft und nachhaltige Entwicklung

- > Klaus-Dieter Linsmeier und W. Wayt Gibbs: Gute Luft als Ware, erschienen in der Serie Die Welt im Jahr 2050, Ausgabe 12/2005 von Spektrum der Wissenschaft
- > Herman E. Daly: Wirtschaft in einer begrenzten Welt, erschienen in der Serie Die Welt im Jahr 2050, Ausgabe 12/2005 von Spektrum der Wissenschaft

META²⁰⁰⁵ – Bildung und Medien

- > Corinna Fischer: Wer schreibt Geschichte?, erschienen in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung auf der Jugendseite ZiSH am 29. April 2005
- > Carolin Leins: Nichts ist normal in Dominiks Welt –Die Geschichte einer Schule, die gar keine ist, erschienen in der Stuttgarter Zeitung am 6. April 2005

META²⁰⁰⁴ – Wirtschaft und Ethik

- > Michael Prellberg und Anton Notz: Auf die Pfoten, erschienen in der Financial Times Deutschland am 25. März 2004
- > Thomas Fischermann und Kolja Rudzio: Die Arbeit wandert aus, erschienen in Die Zeit am 4. März 2004
- > Wirtschaftsmagazin brand eins: Sonderpreis für das Gesamtkonzept

META²⁰⁰³ – Kriegsberichterstattung im Irakkrieg

- > Matthias Rüb: Eingebettet vom Pentagon, erschienen in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung am 20. März 2003
- > Peter Münch, Wolfgang Koydl und Heiko Flottau: Feuer frei für die Bataillone der Bilder, erschienen in der Süddeutschen Zeitung am 24. März 200

